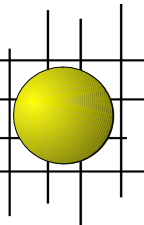


Ergotherapie – Verordnungshilfe 2004*



Gesundheits
Netz
Nordhessen e.V.



Rezepte müssen fehlerfrei und vollständig ausgefüllt werden.

Künftig muß ein Indikationsschlüssel (z.B. „WS1a“) angegeben werden. Er setzt sich aus der Nummer der Diagnosengruppe (WS1...) und dem Buchstaben der Leitsymptomatik (a, b,...) im Katalog zusammen. Die KV Hessen rät, für die Angabe von Diagnose (Klartext, nicht ICD-10), Leitsymptomatik und Therapieziel die Begriffe aus dem Heilmittelkatalog anzuwenden.

Vor Folgeverordnungen erneut vom Zustand des Patienten überzeugen! Die Rückmeldung des Therapeuten ist wichtig, um ggf. eine wirtschaftliche Verordnungsweise belegen zu können; deshalb bei kritischen Fällen „Therapiebericht-Ja“ ankreuzen.

Erneuter Regelfall erst nach einer Therapiepause von 12 Wochen.

Verordnung außerhalb des Regelfalls begründen und von der Kasse genehmigen lassen.

Innerhalb von 12 Wochen nach Therapiebeginn muss mindestens 1 Kontrolluntersuchung mit ggf. weiterführender Diagnostik erfolgen.

Indikation / Prognose	Menge	Frequenz pro Woche	Schlüssel	Leitsymptomatik	Vorrangige Heilmittel *
Wirbelsäule (Bechterew, cP, WS-Frakturen)	10x max.2x10=20	Mindestens 1x	SB1	Selbstversorgung Beweglichkeit	=> motorisch-funktionell
Schulter-Arm-Hand (Trauma, OP, Verbrennung)	10x max.2x10=20	Mindestens 2x	SB2	Selbstversorgung Beweglichkeit	=> motorisch-funktionell (+thermisch)
Fehlbildung/Amputation (Arm)	10x max.3x10=30	Mindestens 1x	SB3	Selbstversorgung Geschicklichkeit	=> motorisch-funktionell (+thermisch)
Schulter-Arm-Hand (Gelenke, kurzzeitig)	6x	Mindestens 2x	SB4	Selbstversorgung Beweglichkeit	=> motorisch-funktionell
Gelenke – langfristig (Arthritis, Kollagenosen, cP)	10x max.2x10=20	Mindestens 1x	SB5	Selbstversorgung Beweglichkeit	=> motorisch-funktionell (+thermisch)
Sudeck / CRPS (Stad. II u. III)	10x max.3x10=30	Mindestens 1x	SB6	Selbstversorgung Beweglichkeit / Geschicklichkeit	=> motorisch-funktionell (+thermisch)
Systemerkrankungen (Kollagenosen, Muskel)	10x max.3x10=30	Mindestens 1x	SB7	Selbstversorgung Beweglichkeit / Geschicklichkeit	=> motorisch-funktionell => sensom.-perzeptiv
ZNS / Entw. – Störung (Kinder, bis 18. Lj) ****	10x max.6x10=60	Mindestens 1x	EN1 ****	Selbstversorgung Beweglichkeit / Geschicklichkeit Verhalten	=> motorisch-funktionell => sensom.-perzeptiv => neuropsych. orientierte Behandlung
ZNS (ab 18. Lj)	10x max.4x10=40	Mindestens 1x	EN2	Selbstversorgung Beweglichkeit / Geschicklichkeit Verhalten	=> motorisch-funktionell => sensom.-perzeptiv => neuropsych. orientierte Behandlung
Rückenmark (Querschnitt, ALS, Polio)	10x max.4x10=40	Mindestens 1x	EN3	Selbstversorgung Beweglichkeit / Geschicklichkeit Kommunikation	=> motorisch-funktionell => sensom.-perzeptiv (B: psychisch-funktionell)
Periphere Nervenläsion	10x max.2x10=20	1-3x	EN4	Selbstversorgung Beweglichkeit / Geschicklichkeit Alltagsbewältigung	=> sensom.-perzeptiv => motorisch-funktionell
Entwicklungsstörungen ***	10x max.4x10=40	Mindestens 1x	PS1 ***	Selbstversorgung Geschicklichkeit Verhalten / Kommunikation	=> psychisch-funktionell => neuropsych. orientierte Behandlung (B: sensom.-perzeptiv)
Neurotische/Belastungs somatoforme Störung** (Angst, Essstörung, Borderline)	10x max.4x10=40	Mindestens 1x	PS2 **	Verhalten / Interaktion Selbstversorgung Alltagsbewältigung	=> psychisch-funktionell
Schizophrenie, Wahn, Affektive Störungen **	10x max.4x10=40	Mindestens 1x	PS3 **	Verhalten / Interaktion Selbstversorgung Alltagsbewältigung	=> psychisch-funktionell (B: neuropsych. orientierte Behandlung)
Abhängigkeit, psychotr. Substanzen**	10x max.4x10=40	Mindestens 1x	PS4 **	Selbstversorgung Tagesstruktur Belastungsfähigkeit Ausdauer	=> psych.-funkt. Gruppe => neuropsych. orientierte Behandlung
Demenz (leichtgradig) **	10x max.4x10=40	Mindestens 1x	PS5 **	Selbstversorgung kognitive Fähigkeiten Orientierung	=> psychisch-funktionell => neuropsych. orientierte Behandlung

* Die Richtlinien wurden zum Teil stark vereinfacht und verkürzt dargestellt => Siehe Volltext der Richtlinien - alle Angaben ohne Gewähr

** psychiatrische Eingangsdiagnostik erforderlich;

*** kinder- u. Jugendpsychiatrische Eingangsdiagnostik erforderlich

**** Störungsbildabhängige Zwischendiagnostik nach 20 Einheiten erforderlich

© T. Cramer / Popert

Bitte Rückmeldungen / Korrekturen / Vorschläge an info@g-n-n.de

Stand 20.7.2004